



AUTOKOSTEN
AUTOKOSTEN

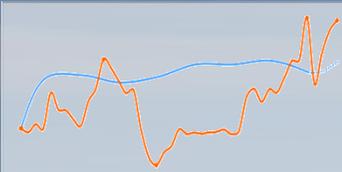
**Was kostet Autofahren
im Vergleich zu 1980 wirklich ?**

PROGENIUM-Analyse im August 2012

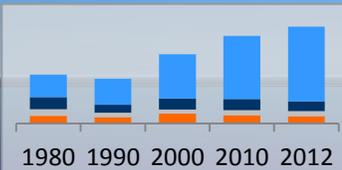
Methodik der Studie

Ziel der Studie	Vergleich der Vollkosten* (TCO) eines Automobils in den Jahren 1980, 1990, 2000, 2010, 2012
Untersuchungsgegenstand	Die Berechnungen basieren auf Neuwagen , die vier Jahre mit einer Laufleistung von 15.000 km / Jahr gefahren werden.
Kleinwagen am Beispiel VW Polo	
	
Mittelklasse am Beispiel BMW 3er Limousine	
	
Oberklasse am Beispiel Mercedes-Benz S-Klasse	1. Wertverlust <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basiswert Preisempfehlung der Hersteller ab Werk ▪ Zusätzlich hierzu wird ein klassenüblicher Aufpreis mit berücksichtigt. ▪ Zulassungs- und Überführungskosten ▪ Wertverlustangaben werden von der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) abgeleitet.
2. Betriebskosten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kraftstoffkosten ermittelt aus dem Kraftstoffverbrauch nach dem EU-Fahrzyklus, sowie nach den jeweilig aktuellen, durchschnittlichen Kraftstoffpreisen je Liter. ▪ Nachfüllkosten für Motoröl ▪ Motor- und Wagenwäsche 	3. Werkstatt-/Reifenkosten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ölwechsel und Inspektionen ▪ Typische Verschleißreparaturen (inkl. Reifen) ▪ Zusätzlich Reparaturkostenpauschale ab einer Haltedauer von über drei Jahren oder einer Gesamtlauflistung von über 80.000km ▪ Werkstattkosten nach durchschnittlichen Werkstattstundensätzen nach Herstellerangaben
4. Fixkosten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßig anfallende Kosten auch bei Nichtgebrauch des Autos ▪ Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckungssumme ohne Zusatzrabatte ▪ Vollkaskoversicherung mit 500,-€ Selbstbeteiligung ohne Zusatzrab. ▪ Kraftfahrzeug-Steuer ▪ Parkgebühren, Landkarten, Haupt- & Abgasuntersuchung, sonstiges 	* ohne Kapitalkosten

Kernaussagen



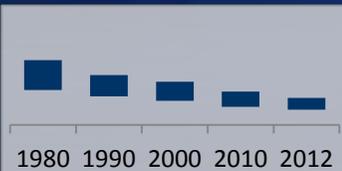
Zwischen den Jahren 1970 und 2000 ist der Kraftstoffpreis inflationsbereinigt weitgehend stabil geblieben. Erst seit dem Jahr 2000 steigt der Spritpreis stark an und ist dabei äußerst volatil.



Die Vollkosten für Automobile entwickeln sich inflationsbereinigt seit 1980 nach oben. Für einen ausgewählten Kleinwagen (VW Polo) um 9 Prozent, einen Wagen der Mittelklasse (3er BMW) um 34 Prozent und für einen Wagen der Oberklasse (S-Klasse Mercedes-Benz) um 98 Prozent.



Bei allen drei Modellsegmenten ist der Wertverlust der Automobile der entscheidende Kostentreiber.

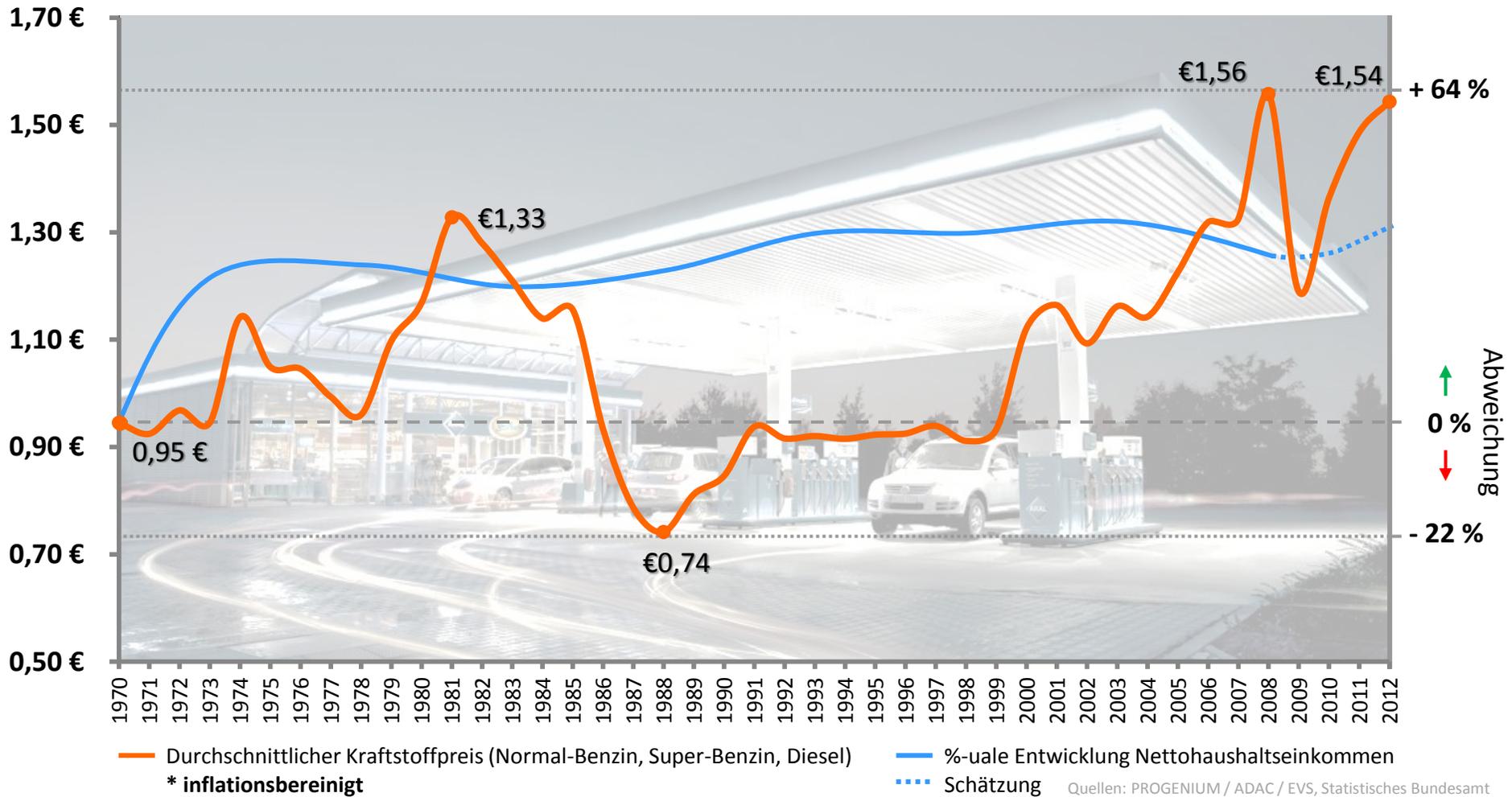


Die anteiligen Betriebskosten – hauptsächlich Treibstoffkosten – haben sich negativ entwickelt. Dabei ist das Tanken für den Fahrer der Oberklasse relativ am deutlichsten billiger geworden.



Die Kosten für Werkstattbesuche und Reifenwechsel sind am deutlichsten gefallen. Sie spielen heute bei der Kostenbetrachtung eines Fahrzeuges eine wesentlich geringere Rolle als in der Vergangenheit.

Entwicklung Kraftstoffpreis* vs. Nettohaushaltseinkommen*



Autokostenentwicklung* Kleinwagen



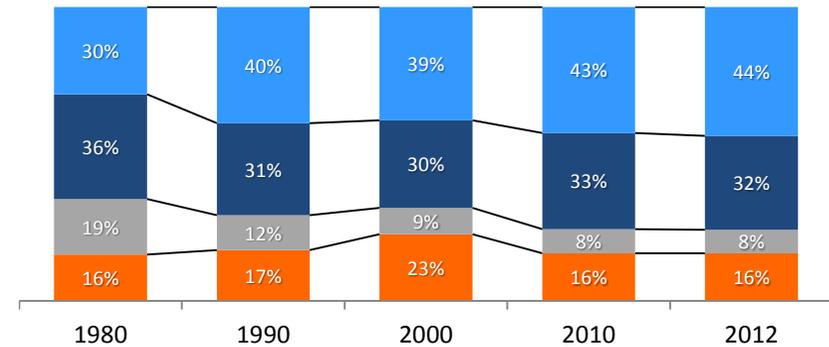
Erkenntnisse

✓ Veränderungen 1980 zu 2012:

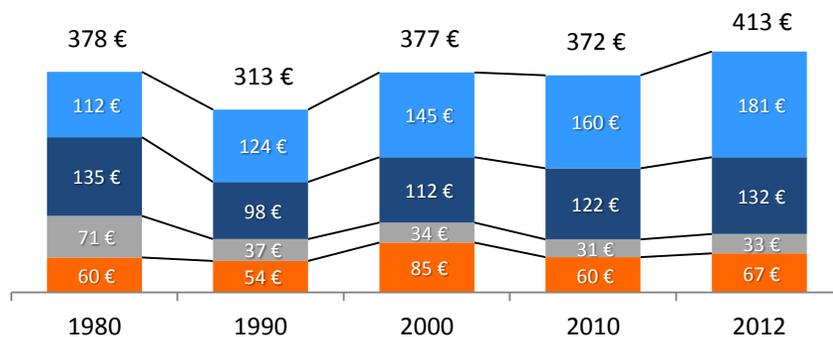
Wertverlust	+ 61%	Gesamt	+ 9%
Betriebskosten	- 2%		
Werkstatt-/Reifenkosten	- 54%		
Fixkosten	+ 12%		

- ✓ Die Kosten des Fahrens eines Kleinwagens sind über die Jahrzehnte inflationsbereinigt nur sehr moderat gestiegen.
- ✓ Während der Wertverlust mit einem Plus um 61% der Kostentreiber ist, gingen die Werkstatt-/Reifenkosten mit -54% relativ stark zurück.
- ✓ Die Betriebskosten liegen über die Jahre bei rund 30% der Vollkosten.

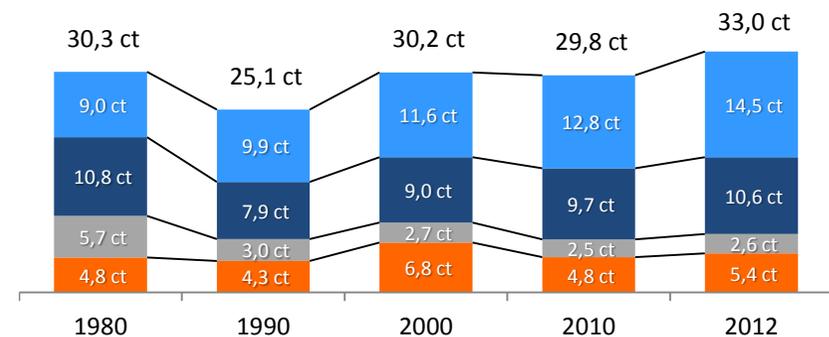
relative Verteilung der Teilkosten



Gesamtkosten in € / Monat



€-ct / km



* inflationsbereinigt, Bruttopreise, ohne Kapitalkosten
Berechnung am Beispiel VW Polo (je kleinster Benziner)

■ Wertverlust
 ■ Betriebskosten
 ■ Werkstatt-/Reifenkosten
 ■ Fixkosten

Quellen: PROGENIUM / ADAC

Autokostenentwicklung* Mittelklassewagen



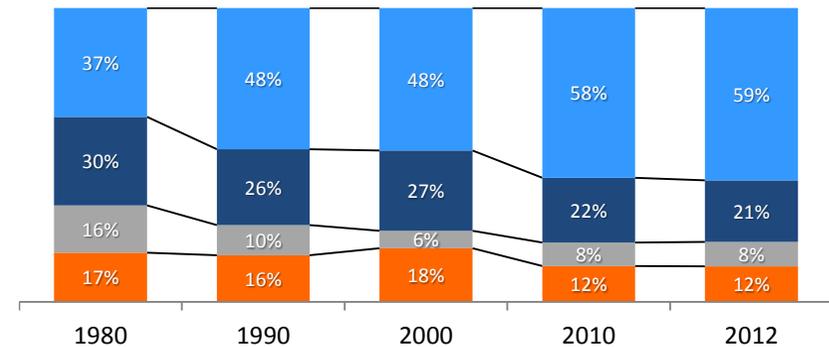
Erkenntnisse

✓ Veränderungen 1980 zu 2012:

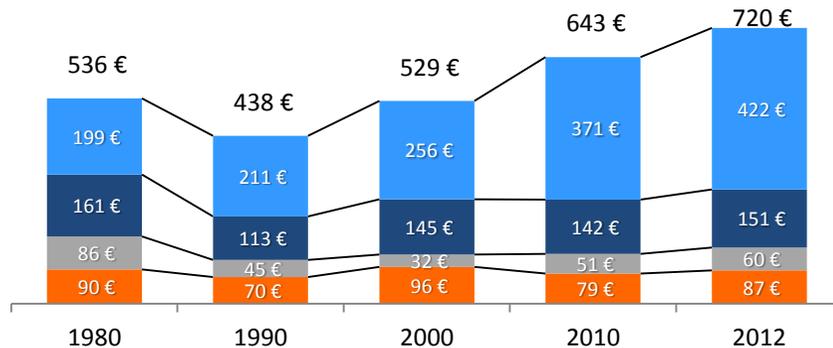
Wertverlust	+ 113%	Gesamt	+ 34%
Betriebskosten	- 6%		
Werkstatt-/Reifenkosten	- 30%		
Fixkosten	- 3%		

- ✓ Der Kostentreiber beim Fahren eines Mittelklassewagens ist der Wertverlust.
- ✓ Die relativen Kostenersparnisse bei Betriebskosten, Werkstatt und Fixkosten werden durch den Wertverlust mehr als überdeckt.

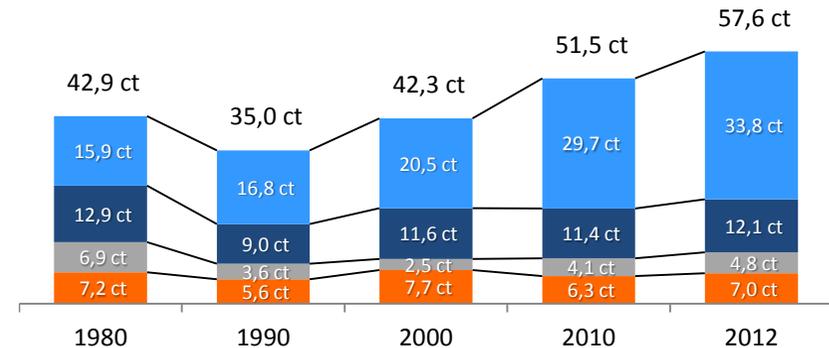
relative Verteilung der Teilkosten



Gesamtkosten in € / Monat



€-ct / km



* inflationsbereinigt, Bruttopreise, ohne Kapitalkosten
Berechnung am Beispiel BMW 3er Lim. (je kleinster Benziner)

■ Wertverlust
 ■ Betriebskosten
 ■ Werkstatt-/Reifenkosten
 ■ Fixkosten

Autokostenentwicklung* Oberklassewagen



Erkenntnisse

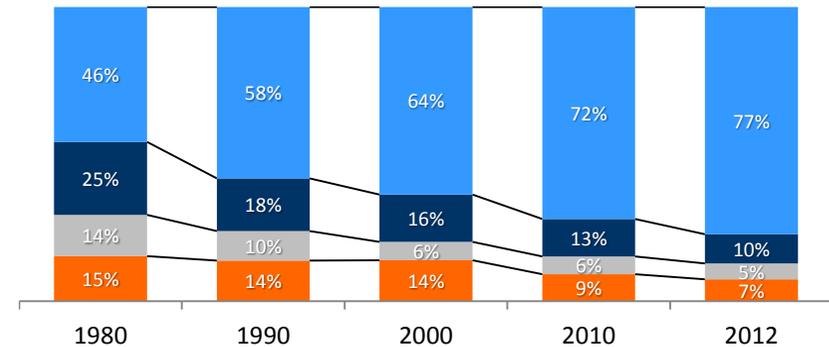
✓ Veränderungen 1980 zu 2012:

Wertverlust	+ 234%	Gesamt	+ 98%
Betriebskosten	- 21%		
Werkstatt-/Reifenkosten	- 24%		
Fixkosten	- 4%		

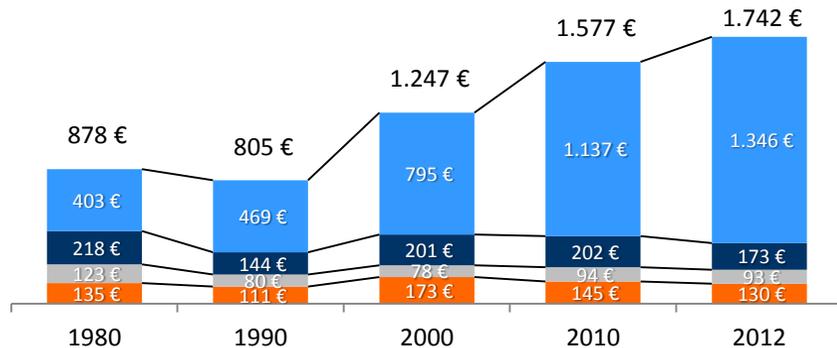
✓ 77 Prozent des Fahrens eines Oberklassewagens entfallen 2012 auf den Wertverlust. Der Wertverlust überdeckt alle anderen Kosten bei weitem.

✓ Dies war in der Vergangenheit nicht immer so. Noch 1980 betrugen die Kosten für den Betrieb, Werkstatt und Fixkosten mehr als 50 Prozent des Fahrens eines Oberklassewagens.

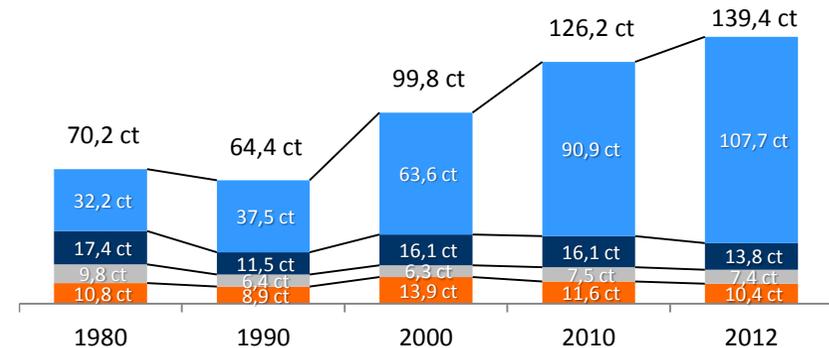
relative Verteilung der Teilkosten



Gesamtkosten in € / Monat



€-ct / km



* inflationsbereinigt, Bruttopreise, ohne Kapitalkosten
Berechnung am Beispiel MB S-Klasse (je kleinster Benziner)

■ Wertverlust
 ■ Betriebskosten
 ■ Werkstatt-/Reifenkosten
 ■ Fixkosten

PROGENIUM über PROGENIUM



Wofür steht PROGENIUM?

„PROtinus“  „InGENIUM“

Zusammensetzung

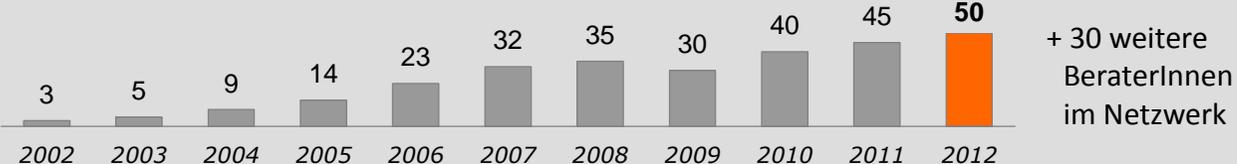
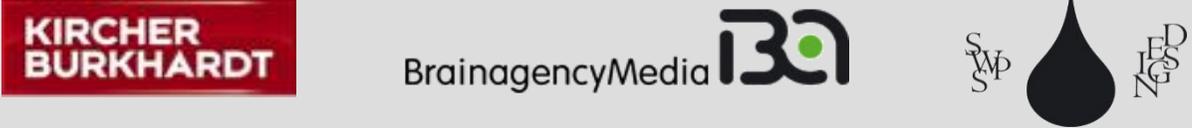


Schwerpunkt

Strategieberatung
und Umsetzung



PROGENIUM steht für Branchen- und Themenkompetenz, exzellente Mitarbeiter und effektive Arbeit im Netzwerk

Branchen-Fokus	Automobilindustrie & Finanzdienstleistung		
Themen-Fokus	Marketing & Vertrieb		
Anzahl Mitarbeiter	 <p>+ 30 weitere BeraterInnen im Netzwerk</p>		
Standorte	<p>München</p> 	<p>Berlin</p> 	<p>Marquartstein</p> 
Kooperationspartner			

PROGENIUM Erfolgsfaktoren

Leistung



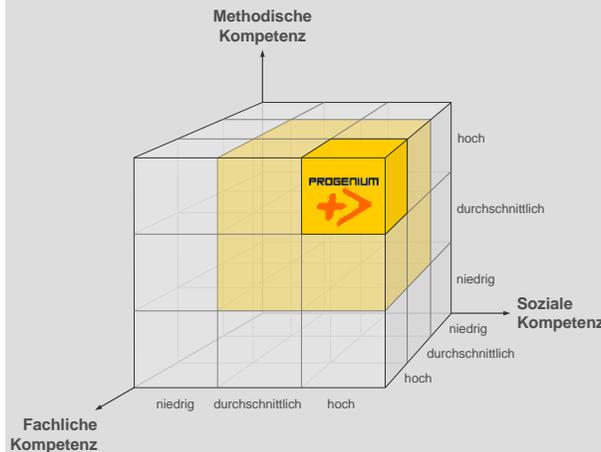
Gemeinsam mit unseren Kunden planen wir im Projekt ihren Erfolg. Von der **Analyse** über die **Strategie** bis zur **Umsetzung** berät und unterstützt PROGENIUM auf höchstem Niveau.



Kompetenz



Das Fundament unserer Leistungen bilden unsere Beraterinnen und Berater. Sie verbinden in besonderer Weise **fachliche** mit **methodischer** und **sozialer Kompetenz**.



Identifikation

Mit **Begeisterung** und **Leidenschaft** identifizieren wir uns mit den Zielen unserer Kunden. Gemeinsam entwickeln wir innovative Lösungen und schaffen messbare Ergebnisse.



Die Ursache für beständigen Erfolg

Wir begleiten unsere Kunden weltweit

























 = Märkte in denen unser Team erfolgreich tätig war/ist

Kilian Frühauf

PROGENIUM GmbH & Co. KG
Strategische Unternehmensberatung

Oranienburger Straße 5
10178 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 – 280 926 50

Fax: +49 (0) 30 – 280 926 77

E-Mail: presse@PROGENIUM.com

Internet: www.PROGENIUM.com



PROGENIUM GmbH & Co.KG

Strategische Unternehmensberatung

Osterwaldstraße 10, Haus D
80805 München

phone: +49.89.315.687.80

fax: +49.89.315.687.85

munich@PROGENIUM.com

www.PROGENIUM.com

Oranienburger Straße 5
10178 Berlin

phone: +49.30.280.926.50

fax: +49.30.280.926.77

berlin@PROGENIUM.com

Schlossstraße 30
83250 Marquartstein

phone: +49.8641.692.333

fax: +49.8641.692.332

marquartstein@PROGENIUM.com